

Stammdaten

Flussgebiet	Weser
Bearbeitungsgebiet	15 Oker
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Süd Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässperlänge [km]	22,18
Gewässergröße [km²]	
Gewässertyp	Löss-lehmgeprägte Tiefenbäche (18)
Gewässerpriorität	4
Wanderoute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	nein
Status	Erheblich verändert
Zielerreichung 2015	nein

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2009

Signifikante Belastungen

Diffuse Quellen, Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen

Chemie

Gesamtzustand	schlecht
Schwermetalle	schlecht
Überschr. Stoffe	Cadmium
Pestizide	gut <= 0,5 UQN
Industr. Schadstoffe	gut <= 0,5 UQN
Andere Stoffe	gut <= 0,5 UQN
Überschr. Stoffe	

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2009

Ökologie

Zustand/Potential	schlecht (5)
Fische	unbefriedigend
Makrozoobenthos (Gesamt)	schlecht
Degradation	schlecht
Saprobie	mäßig
Makrophyten / Phytobenthos ges.	unbefriedigend
Makrophyten	unbefriedigend
Diatomeen	unklassifiziert
Phytobenthos	unklassifiziert
Phytoplankton	unklassifiziert

Allgemeine chemisch-physikalische Parameter

Allg. chem.-phys. Parameter	nicht eingehalten
Orientierungswert Überschreitung	Pges; PO4; Nges; NO3; TOC

Hydromorphologie

Strukturklasse	I	II	III	IV	V	VI	VII
Übersichtsverfahren [%]	0	0	0	0	10	59	31

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie

Keine Synergien

Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)

Keine Synergien

Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)

Keine Synergien

Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)

Güteprobleme zuerst oder zumindest parallel beseitigen!

Informationen zu besonders bedeutsamen Arten

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Die nachfolgenden Handlungsempfehlungen basieren auf aktuellen Monitoringergebnissen. Einige Qualitätskomponenten sind seit 2009 ergänzend untersucht worden, so dass diese teilweise vom Zustand 2009 abweichen können.

Hauptursache für den unbefriedigenden bis schlechten ökologischen Zustand der Warne sind die erheblichen Strukturdefizite. Die Warne ist begradigt, die Ufer sind befestigt, die Sohle ist eingetieft. Randstreifen fehlen, dadurch besteht aus dem ackerbaulich genutzten Umland eine diffuse Stoff- und Sedimentbelastung. Sämtliche Nährstoffparametergehalte befinden sich an der Messstelle Heiningen im Bereich der Güteklasse III. Die Sohlsubstrate sind meist überdeckt von bewegten Löss- und Lehmauflagen, was sich direkt negativ auf die Makrozoobenthos- und Fischfauna auswirkt. Ufergehölze fehlen weitestgehend, wodurch es neben der Erwärmung zu üppigem Wasserpflanzen- bzw. Algenwachstum kommt, was zu einem Krautstau und damit zu Verschlammung und einer weiteren saprobiellen Belastung führt. Angesichts der geringen Priorität und der erheblichen Strukturdefizite wird empfohlen, von baulichen Maßnahmen zur Laufverlängerung abzusehen. Das Kosten-Nutzenverhältnis wäre vermutlich sehr ungünstig. Vielmehr erscheint sinnvoll, die eigendynamische Entwicklung mit oder ohne Anstieg der Wsp-Lagen voranzutreiben, bei der eine Strömungs- und Substratvielfalt mit entsprechender Breiten- und Tiefenvarianz entstehen kann. Ganz wichtig - auch angesichts der saprobiellen Probleme - wäre es, Ufergehölze zu fördern. Parallel dazu sollten unbedingt durch einen Rand- oder besser Entwicklungskorridorstreifen die diffusen (Nähr-)Stoff- und Lösseniträge aus dem Umland reduziert werden. Die Nebengewässer müssten entsprechend mit Randstreifen versehen werden. Totholz als Strömungsenker und Strukturelement sollte eingebaut und nicht entfernt werden. Die Unterhaltung sollte entsprechend reduziert werden. Auch ein Einbringen von Kies als Festsubstrat würde das Gewässer aufwerten.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

Guter ökologischer Zustand nicht erreicht	Maßnahmen zur Zielerreichung: <input style="width: 80%;" type="text" value="ja"/>	Maßnahmen zur Zielerhaltung: <input style="width: 80%;" type="text" value="nein"/>
---	---	--

1. Guter ökologischer Zustand erreicht

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
nicht relevant / nicht feststellbar			

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	4	Misch-/Regenwassereinleitungen SZ-Bad	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser
Punktquellen	4	KA SZ-Bad, SZ-Gr. Mahner	Neubau und Anpassung von kommunalen Kläranlagen
Staueffekte	1		
Diffuse Quellen	4	63% Ackeranteil	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	4		Neubau und Anpassung von kommunalen Kläranlagen
Diffuse Quellen	4	63% Ackeranteil	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	5	Gkl. 3 und Nährstoffparameter überschritten; in Heiningen massiver Grünalgenbewuchs --> O2-Zehrung nachts	s. Pkt. 2 u. 3
fehlende Beschattung	5	belastet vermutlich Sauerstoffhaushalt durch Krautstau (Verschlammung), Erwärmung, O2-Zehrung nachts	Ufergehölze fördern
starke Strukturdefizite	4	Fehlende Ufergehölze und Randstreifen	s.o.

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
15021_Gesamt	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5	begradigt, eingetieft; Ufer befestigt	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1	nein	
15021_Gesamt	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5	begradigt, eingetieft; Ufer befestigt	2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.1 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit (moderatem) Anstieg der Wsp-Lagen	ja	ggf. 2.1, 2.2, 2.3, wenn Flächen nicht verfügbar
15021_Gesamt	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5	begradigt, eingetieft; Ufer befestigt	3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.1 - Vitalisierungsmaßnahmen bei weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	3.2, wenn Flächen nicht verfügbar
15021_Gesamt	Keine Ufergehölze	5		4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
15021_Gesamt	Festsubstrat defizitär	5	v.a. Totholz	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.1 - Einbau von Kiesstrecken /-bänken	ja	5.2
15021_Gesamt	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	5	Lösseinträge	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.1 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus oberflächigen Einschwemmungen	ja	6.2, 6.6 - auch an Nebengewässern!
15021_Gesamt	Starke Abflussveränderungen	1		7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7	nein	
15021_Gesamt	Aue beeinträchtigt	5	63% Ackerland	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8	prüfen	je nach Flächenverfügbarkeit
15021_Gesamt	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	5	Abstürze, Wehre	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	ja	v.a. für Fische limitierend
15021_Gesamt	Intensive Unterhaltung	3				prüfen	Totholz im Gewässer belassen
15021_Gesamt	Ursachen unklar	1				nein	